

2010

# IHR Netzwertage Frühjahr & Herbst

## **GERSAG**

Kultur- und Kongresszentrum  
Rüeggisingerstrasse 20a  
6020 Emmenbrücke

Donnerstag  
10. Juni 2010  
09 - 17 Uhr

**..Fragen..**

**..Anregungen aus der Praxis..**

**..Kontakte für Ressourcen..**

**..Fachaustausch..**

**..Netzwerk schaffen..**

## **GERSAG**

Kultur- und Kongresszentrum  
Rüeggisingerstrasse 20a  
6020 Emmenbrücke

Mittwoch  
20. Okt. 2010  
09 - 17 Uhr

Anmeldung  
bitte an

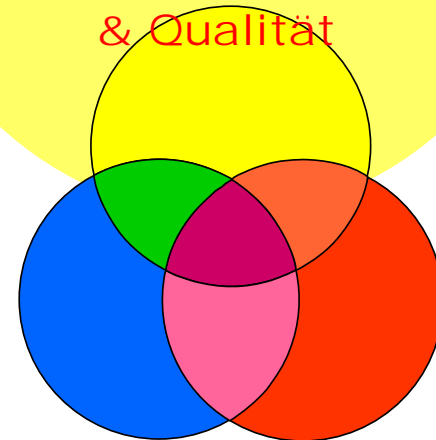
**E-Mail: [info@ihr.ch](mailto:info@ihr.ch)**

**Tel: 041 282 08 55**

**Kosten**

**CHF 295.-** inkl. Pausen- und  
Mittagslunch inkl. gestz. MWST

Praxistauglichkeit  
von Instrumenten  
**BESA BSR Version V4**  
& Leistungskatalog LK 2010  
im Zusammenspiel  
mit Pflegedok &  
Personalbedarf  
& Qualität



IHR-Netzwerktage 2010  
IQP Instrumente  
vereinfachen  
Management und Pflege

**ihr - institut human resources -**  
**albert urban hug & partner - im hubel 10 - ch 6020 emmenbrücke LU**  
+41 (0)41 282 08 55 – [auhug@ihr.ch](mailto:auhug@ihr.ch) – [www.ihr.ch](http://www.ihr.ch)

Fragen...  
die die Pflege sich stellt...

Wie sieht der neue BESA KL 2010 aus?  
Auswirkungen auf die DOK Arbeit?  
Konsequenzen bezüglich Kategorisierung?

Aufgrund der Fakten zeigen wir Ihnen erste  
einfach Anpassungen und diskutieren  
weitergehende Konsequenzen...

Audits der Versicherer...  
Tipps für die Praxis...

IQP Anwender im Vorsprung...  
BESA BSR V4 und der neue  
Leistungskatalog LK 2010

Fragen...  
die Führungspersonen von Pflege  
und Zentrumsleitungen sich stellen...

Gibt es ein Instrument das mich bei der  
Bedarfsberechnung für genügend  
Pflegepersonal unterstützt...

Gibt es ein Instrument das dabei die  
variablen Situationen auf den verschie-  
denen Stationen berücksichtigen kann...

Gibt es ein Instrument das dabei die  
variablen Faktoren von Führungsarbeit  
Lernende begleiten etc. berücksichtigt...

# IQP-2000/3000

# IQP-PEOP

## Information Block A

<b>BESA BSR V4</b> <b>BESA LK 2010</b>	Konzeption Auswirkungen auf die Pflege Umgang mit Audits von Versicherern
<b>IQP 2000</b> <b>IQP 3000</b>	Anpassungen an die Papierdok Anpassungen für unsere EDV DOK Zukünftige Entwicklungen Gesundheitspolitische Trends
<b>Entwicklung</b> <b>BZE AG Emmen</b>	Datenqualität in der Prozess-Steuerung Datenqualität im Lichte der Anspruchsträger Datenqualität als Transparenz und Basis Für Vertrauensbildung und Öffentlichkeitsarbeit

*Eine kleiner Ausflug in die  
Ernährungswissenschaft  
Stehlunch & Kontaktpflege*

## Information Block B

<b>Personalfaktor</b> <b>Qualitätsfaktor</b>	Instrumente und Methoden zur Transparenz gegenüber Anspruchsträgern
<b>Benchmark</b> <b>HeBeS</b>	Projekte für die Praxis Daten Fakten Zahlen von und für die Praxis
<b>Personal- Management</b>	Was eine Bewirtschaftung von Personaldaten in der Praxis bewirken kann
<b>Standards</b>	sind nicht nur vom Teufel, sondern können in vielen Fällen die Praxis erheblich vereinfachen